Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 16 (1909)

Heft: 46

Rubrik: Aus Kantonen und Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus Kantonen und Ausland.

1. Bern. Die Sektionen bes "Schweizer. Evangel. Schulvereins" rüften sich wacker zur Winterarbeit. Jebe Nummer bes Bereinsorgans bringt Unzeigen von Fektions-Fihungen ber nächsten Tage. Das animiert. So meldet die Nummer vom 6. November Sihungen ber Sektionen Seeland-Oft, der Stadt Zürich, bes Amtes Konolfingen, des Lehrerturnvereins Bern und Umgebung 20. Freunde, machts nach! Der Winter ist die Zeit zur Aussaat.

Das Lehrer-Besoldungsgeset wurde mit rund 45000 gegen 15000 Stimmen angenommen, bei einer Beteiligung von ca. 43 Prozent der Stimmberechtigten. Der Sprung der aufsteigenden Bewegung in der Besoldungsfrage ist durch das neue Geset kein gewaltiger, aber er tut doch wohl in seinen Wirkungen.

Die Staatszulage ist eine verschiedene für das 1. bis 5., das 6. bis 10. und für das 11. Dienstjahr und folgende. **Bisher** betrug dieser Zuschuß für Lehrer 500 resp. 650 resp. 800 Fr., für Lehrerinnen 350 resp. 425 resp. 500 Fr.; in **Bukunft** sind diese Ziffern für Lehrer auf 800 resp. 1000 resp. 1200 Fr., für Lehrerinnen auf 500 resp. 700 resp. 900 Fr. festgesetzt, also eine durchgängige Ausbesserung von 300 bis 400 baren Franken jährlich für die Lehrer und von 150 bis 400 Fr. für die Lehrerinnen.

- 2. Lugern. * Den 15. b. Dt. befammelt fich im Rogli in Ruswil gum 5. Male die Sektion Ruswil unseres Bereines. Es werden behandelt neben üblichen Traftanden: a. Bericht über ben Ferienkurs in Freiburg burch Herrn Lehrer Jenni in Großwangen; b. "Erzieherische Aufgabe der Bolfsschule" burch So. Prof. Dr. J. Schnarmiler, Rettor in Munfter. — Wir munschen ben Ib. Freunden recht fruchtbringende Tagung und zugleich fraftige Stellungnahme zu ben obichwebenben ichulpolitischen Tagesfragen. Unfere Stellung fei eine entschiedene, flare und mutvolle! Gegenüber einer neuesten Schwenfung in ber Haltung schweiz. Lehrer (fiehe "Schweig. Lehrerg." 2c.) ift es unfere bl. Pflicht, uns unferer Rath. Ueberzeugung au befinnen, fleinliche Auffaffungen au unterbruden und entich loffen mit unserem Organe gur driftlichen Weltanschauung gu fteben. Der fath. Bebrerstand tann, wenn er Selbstachtung und konfessionelles Stanbes. bewußt fein bat, nicht zu einem Lehrerbunde fteben, beffen Organ ungetadelt einen Anarchiften Ferrer "glorifigiert". Entweber - ober, tath. Bereinsbruber, bie Sachlage ift ernft und erforbert Charattere für ben behren Schulbienft. Machet auf, ber Gegner Ziele find enthult. -
- 3. Būrich. Teuerungszulagen. Für die Ausrichtung von Teuerungszulagen an Uchrer und Geistliche verlangt der Regierungsrat vom Kantonsrat folgend: Nachtragsfredite: Fr. 87,400 für Primarlehrer, Fr. 17,200 für Sefundarlehrer, Fr. 23,600 für Geistliche.

4. St. Sallen. * Die Verlagshandlung bes Gerfter'ichen Geschichtsatlas ber Schweiz versendet nachfolgendes Zirfular, das die st. gallische Erziehungsbehörde nachdrucksam aller Beachtung neuerdings empfiehlt, nachdem sie im Frühjahr schon auf das Werk aufmerksam gemacht und pekunare Unterftütung in Aussicht gestellt hat.

Bu Beginn bes Wintersemesters die ergebenste Mitteilung, daß den Winsschen nach reduzierter Ausgabe des I. S. Gerster'schen historischegras phischen Atlas der Schweiz sowie nach Verabsolgung von Teilabgaben und einzelnen Karten samt Text zu ermäßigten Preisen Rechnung getragen wird, die historischen Karten allein zu Fr. 2.80. Besondere Vergünstigung bei Abnahme größerer Partien für ganze Klassen und Schulen. Neben der allgemeinen Anersennung der eigentümlichen fachlichen und methodischen Vorzüge dieses Bildungsmittels, das sich übrigens jeder Zeit als Anschauungs

und auch als Repetitions mittel empfiehlt, ergaben sich, wie bei bergleichen Publikationen begreislich, auch noch besondere Wünsche; sie werden aber von Fachmannern als nebensächlich bezeichnet, sowie als solche, worin man geteilter Ansicht sei.

Allen Wünschen zu entsprechen ober für einzelne Rategorien Lehrmittel berauszugeben, ist unmöglich und erlaubt ber Rostenpunkt nicht. Billigere Ausgaben dieser Ausstattung, selbst wenn Bundessubvention erhältlich, kann es nicht geben. Um das Bildungsmittel verschiedenen Stufen zugänglich zu machen, wurden durch entsprechende Farbtöne, "Zeichen" und Schriftprägung der Gebrauch der Karten nach unten und oben erleichtert. Sieden Hauptsarten sind übrigens ganz lucide, fast leere Blätter. Der hervorragende Historiser und Schulmann Erziehungsrat Dr. Wartmann, St. Gallen, charakterisiert die Arbeit kurz: "Sie ist die einzige, welche allen wesentlichen Anforderungen entspricht."

Wir empfehlen ben "Atlas" angesichts bieser Mitteilung, welche bas "Amtliche Schulblatt" bes Rantons St. Gallen in No. 10 vom Oktober abhin publizierte, neuerdings bestens.

Religions unterricht in ber Schule. In grundsählicher Schlußnahme bei der Beratung des neuen Erziehungsgesetes beschloß der Erziehungsrat, daß die Erteilung des Religionsunterrichtes in den Schulen lediglich Sache
der Konfessionen sein solle, ohne jegliche Berpslichtung für die Lehrer.

Rorichach ichafft eine Lehrerhilfetaffe, an welche bie Gemeinde

jährlich 6000 Fr. beiträgt. —

Die "Oftich weig" eröffnete in ihrer Rr. 256 vom 6. Nov. eine Artitel- Serie zu Dr. Mehmers neuestem Buche. —

Die Zöglinge bes 4. Kurses bes st. gall. Lehrerseminars geben in ber "Rheint. Bolkszeitung" eine Erklärung ab, in ber sie ben "Pabagogik-Unterricht Dr. Mehmers objektiv gehalten" nennen. —

- * Gams erhöhte ben Gehalt ber Lehrer an der Unter- und Mittelschule um 200 Fr. und beschloß die Anstellung einer neuen (5.) Lehrtraft auf künftiges Frübiabr.
- 5. Graubunden. Laut Bundesgesetz haben die Lehrer, die im Militär Chargen übernehmen, 1/4 der Rosten der Stellvertretung selbst zu zahlen, 3/4 zahlt der Bund. Die Regierung will nun den Viertel zwischen Lehrer und Kanton teilen. —

Das Lehrerbesolbungsgeset ift vom Bolte angenommen worden. —

- 6. **Zasel.** Der Erziehungsrat hat den Entwurf eines neuen Schulgesehes in erster Lesung durchberaten. Als neues Lehrsach ist für die Anaben Handsfertigkeits-Unterricht vorgesehen. Die Erganzungsschulpslicht dauert bis zum 16. Jahre. —
- 7. Frankreich. Den Blättern zufolge beschlossen 100,000 Lehrer und Lehrerinnen, die dem Berband der Lehrervereine angehören, einen gemeinsamen Prozeß gegen die Mitglieder des französischen Spiskopats anzustrengen, die den Brief über die Rechte und Pslichten der Eltern gegenüber der Schule unterzeichnet haben. Am Samstag ist bereits eine Vorladung gegen etwa zehn Bischöfe ergangen. Die Lehrer verlangen eine Entschädigung von je 5000 Fr., also rund 500 Millionchen. Ein wirklich charafterloser Hochmut das!
- 8. England. Laut einer Aussage von Richter Walton hatte es ansangs bes 19. Jahrhunderts in ganz England und Wales nur 10 fath. Schulen, 50 Jahre später gab es deren schon 311, von denen bis 1862 keine Staatsunterstätzung erhielt. Im Jahre 1906 zählte man schon 1070 katholische öffentliche Schulen. —

Literatuy.

Padag. Apharismen von Friedr. Meyer, Lehrer. Berlag: Ebw.

Erwin Meyer, Leipzig, Aarau, Stuttgart. 200 S.

Die recht einseitig ausgewählte Sammlung von padag. Aussprüchen steht auf nicht-kath. Boden und bietet manchen sehr zweiselhaften und manchen sehr verwerflichen Ausspruch. Taneben auch gute. Sie beschlägt "Richtlinien der Erziehung — Erziehung im engeren Sinne — Erzieher und Erziehungs-Anstalten — Staat und Schule — Lektüre 20. 20. " Das Autoren-Berzeichnis weist 180 Namen auf, worunter sehr belang- und klanglose, dafür Kirchenväter, Päpste, hl. Schrift, sogar Christus sozusagen gänzlich sehlen. Eine für den Katholiken bedeutungslose Sammlung, jede Nachsolge Christi von Kempis bietet mehr und Besseres. —

Der Beruf von Joh. Bernhard Arier. Herbersche Berlagshandlung.

374 S. — Mt. 2.40 — geb. Mt. 3. —.

Der eble Konviktsdirektor Krier in Augemburg ist gestorben. Sein Geist lebt in der 4. Auflage vom "Beruse" fort. Es ist der Geist des warmfühlenden, psychologisch tief blickenden und die Jugend ungemein liebenden Priesters und Pädagogen. Diese 24 Konferenzen sollte jeder studierende Jüngling lesen, sie geben ihm für jeden Beruf beste Winke, sie sind ihm ein sicherer Wegweiser, dem er im praktischen Leben erst die erhaltenen Winke und Ratschläge mit Verständnis verdankt. —

Briefkasten der Redaktion.

Wir empfehlen ben Jahresbericht bes "Schweiz. fath. Erz.-Bereins" recht fehr. Um bessen Bekture fruchtbringenber zu gestalten, publizieren wir benfelben in 2 aufeinanberfolgenben Rummern.

Eine massiv

147

___ goldene Uhrkette ___

ist für Herren und Damen ein Geschenk von bleibendem Wert. Sie finden eine grosse Auswahl, auch in goldplattiert u. massiv. Silber, zu billigsten Preisen in uns. neuest. Katalog (ca. 1400 photogr. Abbild.) Wir senden ihn auf Verlangen gratis.

E. Leitht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplaty Nr. 44.

Junge

Primarlehrerin,

128

zweifach patentiert, sucht Stellung.

Offerten an HH. Haasenstein & Bogler, Luzern.

Franko liefere ich

Fr. 12.60

ein

Herren-Anzug

zu vorstehend ausserordentlich billigem Preise genügend Stoff—
3 Meter — zu einem recht soliden dauerhaften Herrenanzug.
Kammgarn, Cheviots etc. bis zum hochfeinsten Genre für Herrenund Knabenkleider, Trotteurs für Damen — Damentuche — in
enormer Auswahl zu verhältnismässig gleich billigen Preisen; zum
mindesten 25 Prozent billiger als durch Reisende bezogen.

Tuchversandhaus Müller-Mossmann, Schaffhausen.

Muster franko.

(H 5919 Q) 101